

## Universal-Feinspachtel Sprint

Schnell überarbeitbarer Feinspachtel auf  
Zementbasis

Produkt-Datenblatt

04/2025



### Produktbeschreibung

Schnell überarbeitbarer Feinspachtel, der nahezu auf allen Untergründen ohne Untergrundvorbehandlung im Innen- und Außenbereich verwendet werden kann. Durch das flächige Aufziehen, von nahezu null bis 5 mm, in Teilbereichen bis 50 mm, ist eine universelle Anwendung im Innen- und Außenbereich möglich.

Als Systembestandteil der Sprint-Technologie (schnell überarbeitbar) kann, bei dünnlagiger Anwendung im Innenbereich, bereits nach ca. 4 bis 5 Stunden die Folgeschichtung mit Raumklima-Produkten aufgetragen werden. Bei der Anwendung als Dünnlagenputz im Außenbereich kann bereits am Folgetag Noblo 600 Sprint oder MineralAktiv Fassadenfarbe als Folgeschichtung aufgetragen werden.

### Zusammensetzung

Weißzement, Kalksteinmehl, wasserrückhaltende Zusätze, Haftzusätze und Mörteladditive.

### Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 12 Monate. Beschädigte Säcke umfüllen und zuerst verarbeiten.

### Qualität

In Übereinstimmung mit EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

### Eigenschaften und Mehrwert

- Normalputzmörtel GP nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS IV nach EN 998-1
- Folgeschichtungen ohne die sonst üblichen Trocknungszeiten
- Glätt- und schleifbar
- Mit integrierter Sprint-Technologie
- Biozidfrei
- Für innen und außen
- Für Fassaden- und Sockelbereich
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Naturweiß

### Anwendungsbereich

Herstellung geglätteter Oberflächen in allen Innenräumen der Wasserbeanspruchungsklasse WO-I bis W3-I nach DIN 18534 sowie als abgezogener Dünnlagenputz für spätere Folgeschichtungen. Als Dünnlagenputz im Außenbereich auf Sockel- und Fassadenfläche. Besonders geeignet, wenn ein schneller Baufortschritt gefordert wird.

- Auf allen mineralischen Unter- und Oberputzen
- Auf allen dispersionsgebundenen Oberputzen und Farben
- Verfüllen von Rissen, Mauerwerksausbrüchen, Schlitzen sowie Fugen
- Überarbeitung von Fliesen und als Untergrund für Fliesen
- Herstellen von Oberflächen der Qualitätsstufe von Q1 bis Q3 geglättet



## Ausführung

### Untergrund und Vorbehandlung

| Untergrund                                | Vorbehandlung  |
|---|--|
| SM600 Sprint                              | Keine  |
| Kalk-, Kalk-Zement- und Zement-Unterputze | Keine  |
| Armierungsputze                           | Keine  |
| Tragfähige Anstriche, Altputze            | Keine  |
| Tragfähige Fliesen                        | Vorhandene Dichtstoffe (Silikon etc.) in den Fugenausbildungen sind rückstandslos zu entfernen. Auf Fliesen mit z. B. Knauf Intensiv-Reiniger mit Schwamm oder Bürste auftragen. Nach einer Einwirkungszeit von ca. 5 Minuten mit klarem Wasser abwaschen.<br>Vorbehandlung mit Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung <sup>1)</sup> |
| Mauerwerk                                 | Isogrund   |
| Sanierputze                               | Keine  |
| Gips- und Gips-Kalk-Putze                 | Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung <sup>1)</sup>   |
| Betonfertigteilfugen                      | Keine  |
| Glattgeschalter Beton, Betonfertig-teile  | Grundol. Glanzstellen vermeiden  |
| Bauplatten                                | Flächen ggf. mit Grundol vorbe-handeln. Vorbehandlung mit Aton Sperrgrund  |
| Gipswandbauplatten                        | Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung <sup>1)</sup>   |
| AQUAPANEL® -platten                       | AQUAPANEL® Putzgrundierung   |

Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

1) Trocknungszeit von Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung bis zur Überarbeitung ca. 2 Stunden.

### Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18345, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckerarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

### Maschinen/Ausstattung

PFT Mischpumpe G 4 / Ritmo XL

- PFT Pumpeneinheit D 3-3,5 powercoat für G 4
- PFT Wasserdurchflussmesser 31,5 – 315 l/h
- PFT Spritzgerät Oberputze 7 mm Düse
- Mörtelschläuche Ø 19 mm oder Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite bis 15 m

### Anmischen

#### Anmischen mit der Hand

Einen Sack mit ca. 7,2 bis 8,0 Liter sauberem Wasser (je nach Anwendung) und ohne weitere Zusätze gründlich und klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten zwingend nochmals aufrühren.

#### Anmischen mit Mischpumpe

Bei Verarbeitung mit Mischpumpen, z. B. PFT G 4/Ritmo XL, Wasserzugabe ca. 190 l/h konsistenzgerecht einstellen.

#### Hinweis

Spritzunterbrechungen sind maximal 10 Minuten möglich. Bei längeren Pausen Maschine und Schläuche reinigen. Mörtel- und Wasser-schläuche nicht in der Sonne liegen lassen. Angesteiftes Material nicht mehr aufrühren und verarbeiten. Nach ca. 3 Stunden Arbeits-einsatz, Maschine und Schläuche grundsätzlich reinigen.

#### Anmischen mit Durchlaufmischer

Mit einem horizontalen Durchlaufmischer z. B. PFT Lotus XS und einer Wasserdurchlaufmenge von ca. 400 l/h anmischen. Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten zwingend nochmals mit einem Rührquirl aufrühren.

### Verarbeitung

Nach dem Anrühren mit rostfreiem Werkzeug aufziehen und abglätten. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 45 Minuten. Bei mehreren Putzlagen nass in frisch arbeiten.

Im Innenbereich Universal-Feinspachtel Sprint bis maximal 5 mm pro Arbeitsgang auftragen und verziehen. Bei Beginn des Ansteifens mit einer Trapezlatte/Flächenspachtel abziehen. Je nach Oberflächenqualität kann anschließend noch einmal mit dem Flächenspachtel nachgearbeitet bzw. nachgeglättet werden. Wenn zum Nachglätten eine zusätzliche Putzlage notwendig ist, nach ca. 4 Stunden nochmals 1 mm aufspritzen bzw. aufziehen. Universal-Feinspachtel Sprint kann nahezu auf Null ausgezogen werden.

Schlitze, Ausbrüche, Vertiefungen, Fugen etc. (bis 50 mm) sind vor der flächigen Überarbeitung in entsprechend steiferer Konsistenz (abhängig von der Auftragsdicke) mit Universal-Feinspachtel Sprint zu verschließen. Nach einer Standzeit von ca. 2 bis 3 Stunden kann die gesamte Fläche vollflächig mit Universal-Feinspachtel Sprint überarbeitet werden.

Bei Schichtdicken bis 5 mm kann die darauf abgestimmte Folgebeseichung mit Raumklima Produkten bereits nach ca. 4 bis 5 Stunden erfolgen. Bei Schichtdicken > 5 mm sind die darauf abgestimmten Folgebeseichungen am Folgetag auszuführen.

Im Außenbereich Universal-Feinspachtel Sprint auf tragfähige Altputze/Beseichungen als Dünnlagenputz in einer Schichtdicke von maximal 3 mm auftragen und eben verziehen. Nach Beginn des Ansteifens mit einer Trapezlatte/Flächenspachtel abziehen. Je nach Oberflächenqualität kann anschließend noch einmal mit dem Flächenspachtel nachgearbeitet bzw. nachgeglättet werden. Wenn für die Oberflächenqualität eine zusätzliche Putzlage notwendig ist, nach ca. 4 Stunden nochmals 1 mm aufspritzen bzw. aufziehen. In rissgefährdeten Bereichen ist ein Armiergewebe 4x4 oder 5x5 mittig in den frischen Mörtel einzubetten. Rissfreie, tragfähige Alt-Oberputze/-Anstriche, bei denen kein Armiergewebe notwendig ist, können auch strukturfüllend (kornüberdeckend) überarbeitet werden.

Bereits am Folgetag kann die Oberfläche geschliffen werden.

#### Hinweis

Putzdicken > 5 mm ist nur auf Betonuntergründen und auf Zementputzen (CS IV) geeignet.

### Bewehrung

Bei Materialwechsel im Putzgrund, bei rissgefährdeten Stellen, bei kleinflächig verbauten XPS-R-Dämmplatten, Holzwolle-Leichtbauplatten, unterschiedlichen Putzdicken und zu erwartenden Spannungen aus dem Unterputz usw., Armiergewebe 4x4 oder 5x5 mit mindestens 100 mm Stoßüberlappung und 200 mm allseitiger Überlappung zu den angrenzenden Bauteilen, mittig in den Feinspachtel einbetten.

Bei der Verwendung eines Malervlieses im Innenbereich ist darauf zu achten, dass keine Fehlstellen entstehen. Unmittelbar nach dem Auftragen von Universal-Feinspachtel Sprint das Malervlies einbetten. Beim Einbetten muss das Malervlies vollflächig z. B. mit einer Kunststofftraufel oder mit einem Flächenspachtel gut eingebettet werden. Die Schichtdicke unter dem Malervlies darf nach dem Eindringen 1 mm nicht unterschreiten.

### Sockelausbildung

Das Putzsystem ist im unteren Abschluss vor Feuchteintrag zu schützen. Die notwendige Putzabdichtung bzw. der notwendige Feuchteschutz ist bis mindestens 5 cm über die Gelände- bzw. Belagsoberkante hinauszuführen. Im unteren Abschluss wird empfohlen, diese bis auf die vorhandene Bauwerksabdichtung zu ziehen. Als Putzabdichtung/Feuchteschutz ist Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 1,2 mm (Trockenschichtdicke mindestens 1 mm) aufzutragen. Als Schutz gegen Beschädigungen nach Trocknung bauseits eine Schutzlage (z. B. Noppenbahn mit Vlies und Gleitfolie) davorstellen.

### AQUAPANEL® Putzträgerplatten im Innenbereich

Vorhandene Fugen (z. B. im Deckenbereich) mit Universal-Feinspachtel Sprint verfüllen und AQUAPANEL® Fugenband einbetten. Schraubenköpfe zusätzlich verspachteln.

Nach Trocknung der Grundierung Universal-Feinspachtel Sprint, bei verklebten Stossfugen ohne vollflächige Gewebeeinlage, in einer Schichtdicke von 2 bis 3 mm auftragen.

Je nach geforderter Oberflächenqualität kann mit Universal-Feinspachtel Sprint (nass in frisch) nachgearbeitet bzw. nachgeglättet werden.

Bereits am Folgetag kann die Oberfläche geschliffen werden.

### Fliesenuntergrund

Als Fliesenuntergrund für Fliesen und Platten geeignet, wenn das Gewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel 25 kg/m<sup>2</sup> nicht überschreitet und die Schichtdicke mindestens 2 mm beträgt. Vor Fliesenbelegung mindestens 3 Tage vollständig trocknen und erhärten lassen. Als Fliesenkleber ist ein schnell abbindender Flex-Fliesenkleber zu verwenden.

Anwendung bei Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I erfolgt nach DIN 18534. Die nach DIN 18534 erforderliche Abdichtungsschicht auf den Unterputz abstimmen. Wir empfehlen Knauf Sockel-Dicht.

### Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten bzw. muss es sichergestellt sein, dass bis zum ausreichenden Erhärten des Putzes die Temperatur nicht darunter absinkt.

Darüber hinaus sollte die Temperatur während der Verarbeitung nicht über +30 °C liegen.

Um einen zu schnellen Wasserentzug aus dem frischen Putz durch starke Sonneneinstrahlung (hohe Oberflächentemperaturen) und/oder Wind zu verhindern (Gefahr der Rissbildung, Festigkeitsabfall), sind besondere Schutzmaßnahmen/Nachbehandlung (z. B. Abhängen, Feuchthalten) erforderlich.

### Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

**Hinweise**

Für die Putzausführung gelten EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien.

Der mineralische Oberputz hat aufgrund seiner natürlichen Alkalität eine vorbeugende und verzögernde Wirkung gegen Algen und Pilze. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen und Pilzen kann nicht gewährleistet werden. Die Anfälligkeit hängt von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen ab.

Heizung in den Räumen langsam steigend in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.

## Beschichtungen und Bekleidungen

### Farben und Oberputze

Im Innenbereich kann nach ca. 4 bis 5 Stunden (Haptikprüfung) die Folgebeschichtung mit Raumklima Produkten ausgeführt werden. Die maximale Schichtdicke sollte dabei 5 mm nicht überschreiten. Bei höheren Schichtdicken erfolgt die Weiterbeschichtung am Folgetag.

1 Stunde nach Grundierung mit Knauf Tiefengrund/Grundol erfolgt der Auftrag von Raumklima Farbe E.L.F.

1 Stunde nach Grundierung mit der schnelltrocknenden Raumklima Grundierung erfolgt der Auftrag von Raumklima Scheibenputz/Spritzputz.

Im Außenbereich kann Noblo 600 Sprint im System mit Mineral-Aktiv Fassadenfarbe aufgetragen werden. Bei einer Weiterbeschichtung am Folgetag sollte die maximale Schichtdicke 3 mm nicht überschreiten.

**Achtung**

Bei Anwendung als Glättputz im Außenbereich ist zwingend ein zweimaliger Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe auszuführen.

Bei Folgebeschichtungen von Universal-Feinspachtel Sprint mit anderen Materialien als Raumklima Farbanstrich, Raumklima Oberputz, Noblo 600 Sprint und MineralAktiv Fassadenfarbe müssen die üblichen Standzeiten eingehalten werden.

## Technische Daten

| Bezeichnung   | Norm        | Einheit            | Universal-Feinspachtel Sprint |
|---|-------------|--------------------|-------------------------------|
| Brandverhalten  | DIN 13501-1 | Klasse             | A1                            |
| Druckfestigkeit   | EN 1015-11  | Kategorie          | CS IV                         |
| Kapillare Wasseraufnahme  | EN 1015-18  | Kategorie          | W <sub>c</sub> 2              |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ                                  | EN 1015-19  | –                  | ≤ 20                          |
| Wärmeleitfähigkeit λ <sub>1,0,dry,mat</sub> bei<br>P = 50 %<br>P = 90 % | EN 1745     | W/(m·K)<br>W/(m·K) | ≤ 0,82<br>≤ 0,89              |

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

## Materialbedarf/Verbrauch

| Auftragsdicke<br>mm | Verbrauch<br>ca. in kg/m <sup>2</sup> | Ergiebigkeit<br>ca. in m <sup>2</sup> /Sack |
|---------------------|---------------------------------------|---|
| 1,0                 | 1,1                                   | 18,0  |
| 3,0                 | 3,3                                   | 6,0   |
| 5,0                 | 5,5                                   | 4,0   |

Die Verbrauchsangaben wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Praxisbedingt ist ein Mehrverbrauch einzukalkulieren.

Der Verbrauch ist abhängig von Rauigkeit, Ebenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Maschinenteknik.

## Lieferprogramm

| Bezeichnung                   | Ausführung | Verpackungseinheit | Artikelnummer | EAN           |
|-------------------------------|------------|--------------------|---------------|---------------|
| Universal-Feinspachtel Sprint | 20 kg      | 42 Sack/Palette    | 00739551      | 4003950144622 |

## Nachhaltigkeit und Umwelt

| Kurzbeschreibung                             | Bemerkung           | Einheit | Wert                     |
|--|---------------------|---------|--------------------------|
| AgBB-Schema                                  | –                   | –       | Erfüllt                  |
| Entspricht der französischen Emissionsklasse | –                   | –       | A+                       |
| EPD Umweltproduktdeklaration                 | –                   | –       | EPD-VDP-20230401-IB01-DE |
| EMICODE                                      | EC1 <sup>PLUS</sup> | –       | Erfüllt                  |



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:  
[youtube.com/knauf](https://youtube.com/knauf)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Putz- und Fassade-Systeme mit Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:  
[ausschreiben.de/knauf](https://ausschreiben.de/knauf)



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!  
[knauf.de/systemfinder](https://knauf.de/systemfinder)



Im **Download Center** der [www.knauf.com](https://www.knauf.com) stehen alle Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Verfügung.

### Knauf Gips KG

Am Bahnhof 7  
97346 Iphofen  
Deutschland

### Technischer Auskunft-Service:

Tel.: 09323 916 3222\*  
[knauf-direkt@knauf.com](mailto:knauf-direkt@knauf.com)  
[www.knauf.de/tas](https://www.knauf.de/tas)

[www.knauf.com](https://www.knauf.com)

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

\*Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit Ihren Firmendaten hierfür registrieren.